

DIE NEUE
LINER GENERATION.

iMPREGLiner

GL16

WELTWEIT DIE ERSTE WAHL.

Der **iMPREGLiner GL16** wurde für alle gängigen Rohre von DN 150 bis DN 1600 entwickelt. Mit sehr guten Materialkennwerten und neuer Glasfaserkonstruktion können filigranere Abstufungen in den Wanddicken produziert werden. Dies kommt unseren Kunden wirtschaftlich zu Gute. Gleichzeitig entsteht ein technischer Vorteil: Der iMPREGLiner GL16 erleichtert den Umgang mit größeren Dimensionen.

iMPREGLiner

- Glasfaserverstärkter Kunststoff-Schlauchliner für die grabenlose Kanalsanierung
- Ausschließliche Verwendung von dauerhaft korrosionsbeständigem ECR-Glas
- Verwendung von ungesättigten Polyesterharzen (UP-Harz) bzw. Vinylesterharzen (VE-Harz) für chemisch besonders stark belastete Abwässer im industriellen Bereich und bei Abwässern mit hohen Temperaturen
- Erhältlich in allen Nennweiten: DN 150 bis DN 1600
- Profile: Kreisprofil, Eiprofil, Kastenprofil, Maulprofil, Sonderprofile
- Durchmesserwechsel auch innerhalb einer Haltung möglich
- Liner zertifiziert nach DIBt, WRc, CSTB
- Produktion gemäß
DIN EN ISO 9001:2008 (Qualitätsmanagement)
DIN EN ISO 14001:2005 (Umweltmanagement)



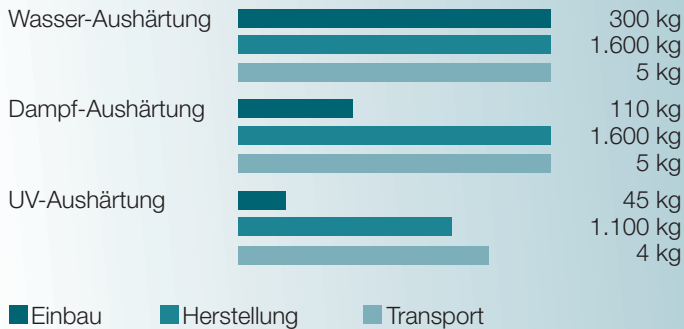
WIRTSCHAFTLICH UND EFFIZIENT.

UV-Technologie

Aushärtung der iMPREG-Liner mittels UV-Licht

- Eines der schnellsten und wirtschaftlichsten auf dem Markt verfügbaren Sanierungsverfahren; sehr energieeffizient und dadurch sehr umweltschonend
- Bis zu drei Haltungen pro Tag können mit dem iMPREGLiner saniert und direkt im Anschluss wieder in Betrieb genommen werden

Vergleich CO₂-Ausstoß bei Wasser-, Dampf- und UV-Aushärtung für DN250



Vorteile

- Die werksseitig hergestellten Liner sind drei bis sechs Monate unter normalen Temperaturen von ca. 25 °C ohne besondere Kühlung lagerstabil
- Sehr hohe Flexibilität bei der Baustellenplanung



Sonderanfertigungen

Stützkappen-Vormontage (aus PVC) in Teilbereichen:

Bei kleineren Ausbrüchen in der Haltung, verdeckten oder überbauten Zwischenschächten oder kleineren Hohlräumen

Stützkappen-Vormontage (aus PVC) über die gesamte Länge:

Bei extremen Rohrausbrüchen in der gesamten Haltung, bei gewünschter Verkleinerung des Rohrdurchmessers, bei Dimensionsveränderung innerhalb der Haltung

Gitterfolie (HDPE Gewebe):

Zusätzlicher Außenschutz vor Fremdwasser, kleinen Ausbrüchen und Beschädigungen im Altrohr (leichte Scherben); Einzugschutz

Extra Außenschutz (aus PVC):

Bei starker Infiltration, bei größeren Auswaschungen/Ausbrüchen im Altrohr, (große Scherben); dient zusätzlich als Stützkonstruktion im freitragenden Bereich und als Einzugschutz

Zubehör

- Stützkappen mit und ohne Reißverschluss
- Gleitfolie

Verpackung

- Holzkiste
- Ab 10 t Linergewicht Verwendung von Schwerlastkisten (mit Stahl verstärkt)
- Bei Bedarf Verwendung von IPPC-Holz
- UV-beständige Folie

ALLES SPRICHT DAFÜR.

Datenblatt GL16

DIBt-Zulassung-Nr. Z-42.3-365

Trägermaterial ECR Glas nach DIN EN ISO 2078 mit entsprechenden Anforderungen nach DIN EN 14020-1, DIN EN 14020-2 und DIN EN 14020-3

Harz ISO NPG nach DIN 18820-1, Tabelle 1, Gruppe 3, Typ 1140 nach Tabelle 3 von DIN 16946 oder entsprechendes VE-Harz

Bogengängigkeit 15°

Chemische Beständigkeit nach DIN EN ISO 175 pH1 – pH12

Verschleißschicht nach Darmstädter Kippe in Anlehnung an DIN EN 295-3 0,26 mm

Einsatzbereich	DN 150 – DN 1600
Wanddicke	3,0 mm – 20,5 mm
Dichte in Anlehnung an die DIN EN ISO 1183-2	1,64 g/cm ³ ± 0,2 g/cm ³
Glasgehalt in Anlehnung an die DIN EN ISO 1172	55% ± 5% (massebezogen)
Glasflächengewicht pro mm Wanddicke	890 g/m ² ± 15%
Reststyrolwert	≤ 4 Massen-%
24 h-Kriechneigung nach DIN EN ISO 899-2	≤ 10%
E-Modul Kurzzeit E01	15.600 N/mm ²
E-Modul Langzeit E50	13.000 N/mm ²
Biegefestigkeit σ01	245 N/mm ²
Biegefestigkeit σ50	204 N/mm ²
Abminderungsfaktor	1,20
Variante	UP
Biege E-Modul Kurzzeit nach DIN EN ISO 178	14.000 N/mm ²

